

# Villa Junghans feiert »Wiedergeburt«

Ehemaliges Parkhotel unter neuer Leitung will verschiedene Stile und Ansprüche unter einem Dach vereinen

Schramberg (er). Das Ambiente ist denkmalträchtig, gediegen und modern zugleich. Stadt und Pächter haben ordentlich Geld in die Hand genommen, um dem Kleinod im »Park der Zeiten« ideell und materiell eine Verjüngungskur angeheißen zu lassen.

Wenn am kommenden Wochenende Daniela und Michael Weisser die Pforten des ehemaligen Parkhotels mit einem großen Fest wieder eröffnen, ist alles neu und gleichzeitig doch beim Alten. Denn bei der Renovierung, die die Stadt als Eigentümer durchgeführt hat, stand der Erhalt der historisch wertvollen und denkmalgeschützten Substanz im Vordergrund.

In Erinnerung an den Erbauer Erhard Junghans haben die Weissers dem Hotel den Namen »Villa Junghans« gegeben. Durch die Aufwertung der Gasträume und die Sanierung der Gästezimmer ist ein Ort mit dem »gewissen Etwas« und einer lockeren, ungezwungenen Eleganz entstanden, den die Pächter zum Kul-

turdenkmal für unterschiedliche Zielgruppen machen wollen. Das historische Haus als Familienbetrieb mit einem vielfältigen Angebot soll wieder Schramberger ebenso anziehen wie Auswärtige, Geschäftsreisende, Paare, Singles und Familien. Kein Feinschmeckerlokal soll entstehen, aber genauso wenig eines der deftigere Art wie das »Bruckbeck«, in dem Weisser Mitpächter war.

Neben dem Restaurant, das komplett als Nichtraucherzone eingerichtet ist, sollen sich alle Gäste auch in den Teilreichen Hotel, Biergarten und Eventlocation wohl fühlen. Für die Raucher steht der »Schwarze Salon« mit mobiler Bar zur Verfügung und im Außenbereich bietet der Biergarten – je nach Tageszeit – Kaffee und Kuchen oder eben ein Glas Bier und kleine Speisen.

Als Übernachtungsgäste sind Geschäftsreisende sowie Kurz- und Langzeittouristen angesprochen. Darüber hinaus gibt es attraktive Angebote an spezielle Zielgruppen für bestimmte Zeiträume oder auch besondere Events.

Auch kulturell wollen Weissers die Stadt bereichern. Mal



Neuer Gründergeist: Daniela und Michael Weisser eröffnen am Wochenende das altherwürdige städtische Parkhotel als »Villa Junghans« in frischem Ambiente. Foto: Bommas/Langenbacher

dezente Klaviermusik oder Hammondsound im Restaurant, ein Grillabend mit Live-Musik im Biergarten oder Kleinkunst jeglicher Couleur im Erhard-Junghans-Restaurant. Dazu bietet der Wintergarten, der sonst als Lounge

dient, mit seinen Ledersesseln die ideale Atmosphäre. Für Familienfeste, Vereins- und Firmenfeiern bietet das Restaurant 120 Sitzplätze.

Im Biergarten, der in den Sommermonaten durchgehend geöffnet sein wird, darf

es auch mal zünftig oder rockig zugehen. Und die wunderschöne Terrasse, von der aus man einen herrlichen Rundblick über die Stadt hat, soll endlich wieder ein Treffpunkt für Kaffeetrinker und Eisgenießer werden.

